

Marschbefehl

für : Micha

Kennwort: Bumsballfeier, die 10te

Abmarsch: 16. Juli 1993, 18⁰⁰ MEZ
Beginn der Übung: 17. Juli 1993, 15⁰⁰ MEZ
Ende der Übung: 18. Juli 1993, 15⁰⁰ MEZ

Ausrüstung: o Anzug, Bier-, klein, bequem
o Kampfgepäck mit:
o Geschirr, EB-,
o Besteck, EB-
o Gefäß, Trink-, groß
o Set, Kaffee-, Marke Frühstück
o Übernachtungsset mit:
o Mobil, Wohn-, bzw Elt, Z-
o Matratze, Luft-
o Bär, Teddy-, weich
o Sack, Schlaf-
o kleines Surf-ivalkit

Ort der Übung: Brunner Weiher bei Ansbach | Beschreibung
Gemeinde Bechhofen, Großenried | folgt nach
(Shell-Karte Nr. 19) | Anmeldung

Übungsziel: Der angenommene Feind nähert sich aus unbe-
kannter Richtung dem zu verteidigendem Teri-
torium im Gehirn. Seine Waffen sind:
Alkohol
Bier
Chips
und andere, dem Suchtsperrvertrag unter-
liegende Narkotika und Belustigungsmittel.
Unter Einsatz aller zur Verfügung stehenden
Kräfte ist dem Gegner (Deckname :Sandmann)
so lang wie möglich Widerstand zu leisten.
Hierbei Einsatz von :
den üblichen Mampfchaoten, Abwehrspielern,
Returns und Brandungsschwimmern. Die Ein-
beziehung nahestehender Zivilpersonen sowie
von ausländischen Legionären aus Österreich
und Hamburg eribt eine multinationale Aktion.

Für alle Truppenteile:
Orientierungsmarsch mit feldmäßigem
Einsatz von Hirn und Muskeln in kleinen
Gruppen

Für den Sportzug:
Einzel- und Gruppenkämpfe in allgemeinen
Feld- und Wiesenkampfsarten. Entsprechende
Wettkampfgeräte sind selbstständig
mitzubringen.

Für Pioniere:
Da mit größeren Gewässerüberquerungen zu
rechnen ist, wird die Mitnahme von den jeweils
zur Verfügung stehenden Schwimmeinheiten
befohlen:

-2-

Achtung:

- o Reifen, Schwimm- oder
- o Boot, Schlauch- oder
- o Kampfkrokodile, aufblasbar, grün sind nur im äußersten Notfall unter Nachweis der eigenen Nichtfähigkeit zugelassen. Der Einsatz von modernsten Innovationen wie, z.B.:
- o Ponton aus Fässern oder
- o Kanu aus Plastiktüten und Rohren oder
- o Kondomboot oder
- o Zuber, Wasch-, hölzern wird von der Manöverleitung überwacht und mit mindestens wenn nicht noch mehr belohnt. (Sonderurlaub!) Im Einsatz ist hierbei der Nachweis der Tragkraft von mindestens einer Person über eine Strecke von ca. 0,15 km ohne Weizenverlust zu erbringen. Dieser Übungsteil wird zur Erlangung des kleinen Grundscheines "Verhalten bei Seh-not" anerkannt.

Für die Feldküche:

Das Mitbringen von selbstgemachten Salaten entsprechend Kantinenvorschrift Kü/c.he wird befohlen.

Hinweis:

Diese Daten sind streng vertraulich und Dritten oder Vierten unzugänglich aufzukleben.

Meldepflicht:

Zur genauen Erfassung der Kenndaten sowie für evtl. Befehlsänderungen ist der Empfänger dieses Schreibens verpflichtet, sich dieses Datum freizuhalten und den Marschbefehl umgehend d.h. bis spätestens 30.4.1993 mittels beiliegenden Formulars schriftlich zu bestätigen.

Der Genitalinspekteur der Schreikräfte und Margarine :

Kapitän in spee Franz

Mann-överlei- und Frau-untenthal-tung :

Flotter Chef Micha

Schrittverkehr und Orgien-sanierung:

Feldzwiebel Bernd